

HB 83c/16C 2016	Unkrautbekämpfung in Lilien im Freiland	Herbizid Unkrautbekämpfung Lilien
----------------------------------	--	--

1. Versuchsfrage:

Prüfung der Wirksamkeit von Herbiziden gegen Unkräuter und der phytotoxischen Wirkung in Lilien (*Lilium x hybrida*)

2. Prüffaktoren:

Faktor A: Herbizide
Stufen: 4

Versuchsorte

Chemnitz

Landkreis

Prod.gebiet

V

Prüf-glied	Herbizid	Aufwand-menge kg bzw. l/ha	Wasser l/ha	BBCH Kultur	Behand- lungstermin
A1	Unbehandelte Kontrolle				
A2	Stomp Aqua	3,5	600	07	11.05.16
A3	Spectrum	1,2	600	07	11.05.16
A4	Butisan Kombi	2,5	600	07	11.05.16

3. Versuchsanlage:

Randomisierte Blockanlage mit 2 Wiederholungen

Pflanztermin: 03.05.16

Sorte: Menorca

Anlageparzelle: 2,00 m x 2,50 m = 5,00 m²

Applikationstechnik: Parzellenspritze, Düse ID 120-04, Druck: 3,5 bar

4. Versuchsergebnisse:

Herbizide Wirkung (%) in Behandelt, Deckungsgrad (%) in Unbehandelt 10.06.16 / 06.07.16										
Un- kraut	CAPBP (Hirtentäschel)		GASPA (Kleinblütiges Franzosenkraut)		STEME (Vogelmiere)		CHEAL (Weißer Gänsefuß)		POLAV (Vogel- Knöterich)	
	12-61	65-85	12-30	61-65	55	69-75	21-51	61-65	14-31	61-65
BBCH	12-61	65-85	12-30	61-65	55	69-75	21-51	61-65	14-31	61-65
A1	5,5	15,0	1,5	15,0	2,5	6,0	2,0	6,5	1,5	10,0
A2	92,5	94,5	92,5	85,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
A3	96,5	97,5	100,0	98,5	99,0	96,5	15,0	0,0	98,0	98,5
A4	93,5	97,5	100,0	99,5	100,0	99,5	55,0	30,0	99,5	100,0

Phytotoxische Schäden (%) in Behandelt 10.06.16 / 06.07.16 / 25.07.16			
BBCH Kultur	10-31	55	65
A1	-	-	-
A2	0	0	0
A3	0	0	0
A4	0	0	0

Versuchsdurchführung: LfULG Abt. Landwirtschaft Ref. 73, Frau Dittrich	Themenverantw.: Abt. 7 - Landwirtschaft Referat 7.3 Bearbeiter: Frau Dittrich	Erntejahr 2016
--	--	------------------------------

5. Versuchsauswertung:

2016 wurden Versuche zur Unkrautbekämpfung in Anlehnung an die Versuchsdurchführung von 2015 in weiteren Liliensorten durchgeführt. Die Herbizide wurden vor dem Austrieb der Kultur, vor dem Auflaufen der Unkräuter appliziert.

Hauptunkräuter waren Weißer Gänsefuß, Kleinblütiges Franzosenkraut, Vogelmiere, Hirtentäschel und Vogel-Knöterich. Die herbizide Wirkung wurde an zwei und die phytotoxische Wirkung an drei Terminen bonitiert.

Die Unkrautwirkung der Präparate war im Vergleich zum Vorjahr deutlich besser. Die Variante Spectrum zeigte keine Wirkung gegen Weißen Gänsefuß. Auch der Einsatz von Butisan Kombi ermöglichte keine ausreichende Bekämpfung von Weißem Gänsefuß.

Bei allen Varianten wurden keine phytotoxischen Schäden bonitiert.